

**FS-20 NEU** Solidarität mit den mutigen iranischen Frauen und ihrem Kampf für Freiheit

Gremium: BAG Migration & Flucht, Gollaleh Ahmadi (KV Berlin-Spandau) u. a.  
Beschlussdatum: 13.10.2022  
Tagesordnungspunkt: FS Wertegeleitet, multilateral, handlungsfähig: grüne Friedens- und Sicherheitspolitik in der Zeitenwende

## Antragstext

- 1 Bündnis 90/Die Grünen stehen ungebrochen solidarisch an der Seite der Menschen,  
2 die im Iran  
3 leben. Menschen- und insbesondere Frauenrechte müssen gewahrt und geachtet  
4 werden. Wir  
5 solidarisieren uns mit dem inspirierenden Mut allen voran iranischer Frauen, die trotz  
6 aller  
7 Repressionen für ihre Freiheit und für ihre Rechte im Iran auf die Straße gehen.
- 8 Bündnis 90/Die Grünen mit ihren Wurzeln in der Bürger\*innen-Bewegung stehen  
9 national wie  
10 international Feministinnen, der Klima- und Bürgerrechtsbewegung, den LGBTQI-  
11 Aktivist\*innen  
12 und der Eine-Welt-Bewegung und ihrem Kampf für Freiheit, Gleichheit, Menschen- und  
13 Bürger\*innenrechte bei. Menschenrechte und Frauenrechte gehören weder „dem  
14 Westen“ noch „dem  
15 Osten“, sie sind universell und in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte  
16 verbrieft.
- 17 Wir verurteilen die Repression und brutale Gewalt durch die Islamische Republik  
18 entschieden.  
19 Die Bestrebungen nach politischer und religiöser Freiheit, Selbstbestimmung und  
20 Demokratie  
21 im Iran unterstützen wir ausdrücklich. Im Iran werden Menschen-, Bürger\*innen- und  
22 Frauenrechte systematisch missachtet und verletzt.  
23 Angehörige ethnischer und religiöser Minderheiten wie etwa Kurd\*innen,  
24 Balutsch\*innen,  
25 Baha'is, oder Sufis sind im Iran oft vielfachen Diskriminierungen und Verfolgungen  
26 ausgesetzt. Aufgrund diskriminierender Gesetze sind Homosexuelle und andere  
27 sexuelle  
28 Minderheiten (LGBTQI) im Iran regelmäßig der Gefahr von Belästigung, Gewalt und  
29 sogar dem  
30 Tod ausgesetzt.
- 31 Jedes Jahr werden Millionen von Frauen im Iran staatlich organisiert angehalten,  
32 schikaniert  
33 und sanktioniert, weil sie das Kopftuch „nicht korrekt“ tragen. Langjährige  
34 Gefängnisstrafen  
35 und Misshandlungen während der Haft sind an der Tagesordnung. Seit der  
36 Amtsübernahme des  
37 iranischen Präsidenten Ebrahim Raissi ist die Verfolgung von Frauen durch die

sogenannte  
23 Moralpolizei weiter verschärft worden.

24 Friedliche Proteste werden unterdrückt und niedergeschlagen. Unzählige Fälle von  
25 Verschwindenlassen sind dokumentiert, diese Dokumentation wird vom Staat  
allerdings schlicht  
26 ignoriert. Journalist\*innen, Regierungskritiker\*innen, Menschenrechtsverteidiger\*innen  
und  
27 zivilgesellschaftliche Aktivist\*innen werden willkürlich festgenommen und oft ohne  
faire  
28 Gerichtsverfahren verurteilt. Häufig erleiden politische Gefangene in der Haft Folter  
und  
29 Misshandlungen und ihnen werden notwendige medizinische Behandlungen  
vorenthalten.

30 Seit den Protesten von 2019 haben die iranischen Justizbehörden den Preis für  
friedlichen  
31 Dissens dramatisch erhöht und Dutzende von Menschenrechtsverteidiger\*innen und -  
32 aktivist\*innen zu jahrzehntelangen Haftstrafen verurteilt. Schwerwiegende  
Missbräuche durch  
33 die Sicherheits- und Geheimdienstbehörden bei den landesweiten Protesten von  
November 2019  
34 werden bis heute vertuscht, genauso wie die zahlreichen Todesopfer der Proteste. Laut  
eines  
35 umfangreichen Berichts von Amnesty International sind insgesamt rund 7000 Männer,  
Frauen und  
36 auch Kinder innerhalb weniger Tage festgenommen, gefoltert und misshandelt worden.  
Dadurch  
37 seien zweifelhafte „Geständnisse“ über Teilnahmen an Demonstrationen,  
Mitgliedschaft in  
38 Oppositionsgruppen sowie Kontakte zu ausländischen Regierungen und Medien  
erzwungen worden.  
39 Darüber hinaus wurden einige junge Männer auf Grundlage des Vorwurfs, sich  
während der  
40 Proteste an gewalttätigen Ausschreitungen beteiligt zu haben, zum Tode verurteilt und  
41 hingerichtet.

42 Wir fordern die Regierung Irans auf, die Diskriminierung und Verfolgung von  
43 Menschenrechtsverteidiger\*innen, religiösen und ethnischen Minderheiten, Frauen,  
LGBTQI,  
44 Journalist\*innen, Umweltaktivist\*innen, anders Denkenden und Oppositionellen  
einzustellen.

45 Wir begrüßen, dass die Bundesregierung auf Rechtsstaatlichkeit sowie auf die  
Einhaltung der  
46 Menschenrechte und des humanitären Völkerrechts dringt. Die Initiative der  
Bundesregierung,  
47 bei der EU die Verantwortlichen für die Gewalt der iranischen Sicherheitskräfte in das  
EU-  
48 Sanktionsregime aufzunehmen, sowie die schnelle Aktualisierung des Lageberichtes  
Iran des  
49 Auswärtigen Amtes als Grundlage für die Entscheidungspraxis des BAMF im

Asylverfahren zu  
50 nehmen, ist folgerichtig.

51 Angesichts der aktuellen Lage im Iran halten wir die Aussetzung von Abschiebungen in  
den  
52 Iran für dringend geboten.

53 Aufgrund einer falschen Einschätzung der Sicherheitslage durch die Große Koalition in  
54 Afghanistan und dem Iran wurden Personen abgeschoben, die sich nichts zu Schulden  
kommen  
55 ließen und zum Beispiel direkt von ihren Ausbildungsplätzen abgeschoben wurden. Sie  
sehen  
56 sich nun mit der katastrophalen Lage in diesen Ländern konfrontiert. Wir wollen, dass  
die  
57 dreijährige Einreisesperren für diesen Personenkreis aufgehoben wird.

58 Geschlechtsspezifische Verfolgung, etwa durch diskriminierende Kleidungs Vorschriften,  
bei  
59 deren Missachtung den Betroffenen martialische Strafen drohen, sollen konsequent,  
60 vollumfänglich und grundsätzlich im Asylverfahren anerkannt werden.

61 Bündnis 90/Die Grünen setzen sich auf Bundes- und Landesebene dafür ein, dass die  
nach  
62 Deutschland geflohenen Iraner\*innen, die bisher nur eine Duldung haben, ein  
Bleiberecht oder  
63 mindestens einen subsidiären Schutzstatus im Folgeasylverfahren erhalten. Zudem  
wollen wir,  
64 dass häufiger und schneller humanitäre Visa für akut bedrohte  
65 Menschenrechtsverteidiger\*innen erteilt werden.

66 Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, dass die Bundesregierung im Rahmen der EU  
und  
67 gemeinsam mit internationalen Partner\*innen zusammenarbeitet, um der iranischen  
Bevölkerung  
68 zu helfen, Informationen frei und sicher im Internet und anderen Medien zu  
produzieren,  
69 zugänglich zu machen und auszutauschen. Menschenrechtsverletzungen durch hohe  
Beamte der  
70 iranischen Regierung müssen unabhängig untersucht, die Verantwortlichen zur  
Rechenschaft  
71 gezogen werden. Dafür sind personenbezogene EU-Sanktionen von Einreisesperren bis  
hin zum  
72 Einfrieren von Vermögenswerten geeignet. Auch eine Einstufung der maßgeblich für  
die Gewalt  
73 im Iran verantwortlichen Gruppen der Revolutionsgarden (Pasdaran) und der Milizen  
der  
74 Basidsch als Terrororganisationen ist für uns vorstellbar.

75 Zudem verlangen wir faire rechtsstaatliche Verfahren für alle Inhaftierten im Iran und  
die  
76 sofortige und bedingungslose Freilassung aller politischen Gefangenen,  
77 Menschenrechtsverteidiger\*innen und LGTIQ-Aktivist\*innen. Auch die Abschaffung  
inhumaner  
78 Strafen wie Peitschenhiebe, die Einhaltung der Mindestgrundsätze der VN für die

## Behandlung

- 79 der Gefangenen (Nelson-Mandela-Regeln) und die vollständige Umsetzung der  
80 Generalversammlungsresolution zur Menschenrechtssituation im Iran von 2021 ist  
überfällig.  
81 Dazu gehört auch die notwendige Änderung des Art. 48 der iranischen  
Strafprozessordnung  
82 dahingehend, dass allen Angeklagten endlich das Recht gewährt wird, durch eine  
83 Verteidiger\*in ihrer Wahl vertreten zu werden und Zugang zu einem fairen Verfahren  
im  
84 Einklang mit dem VN-Zivilpakt zu erhalten.
- 85 Die Todesstrafe muss abgeschafft werden. Erst recht, wenn gegen die seitens des Iran  
86 ratifizierte VN-Kinderrechtskonvention Minderjährige hingerichtet werden. Auch diesen
- 87 schulden wir unsere Solidarität und unsere Aufmerksamkeit.

## **Begründung**

Die Antragsteller\*innen von FS-20 und FS-21 haben sich in Absprache mit dem Bundesvorstand auf diesen neuen Text FS-20 NEU geeinigt. Dieser ersetzt FS-20 und FS-21.